

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0047/18</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	11.01.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Finanz- und Personalausschuss	01.02.2018	Vorberatung	
Stadtrat	08.02.2018	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Jahresabschluss und Lagebericht 2016/17 der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH  
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

### Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH entsprechend den Empfehlungen des Aufsichtsrats herbeizuführen:

1. Der geprüfte Jahresabschluss vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust von 9.631.308,98 Euro wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag vollständig von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH ausgeglichen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016/17 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016/17 Entlastung erteilt.  
**(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).**

gez.

Dr. Christian Lösel  
Oberbürgermeister

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Der aufgestellte Jahresabschluss zum 30.09.2017 der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Ingolstadt, wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH, München, geprüft und am 01. Dezember 2017 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In der Sitzung des Aufsichtsrats der INVG am 14.12.2017 wurde der Jahresabschluss gem. § 7 Abs. 7 Nr. d geprüft und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung empfohlen.

Gemäß § 9 Abs. 4 Nr. b des Gesellschaftsvertrages der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH obliegt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates (§ 9 Abs. 4 Nr. e des Gesellschaftsvertrages).

In der Sitzung des Stadtrates am 05.12.2017 (V0893/17) wurde bereits der Jahresabschluss 2016/17 der Konzernmutter Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR festgestellt und die Einlage der Stadt Ingolstadt zum Ausgleich des Jahresverlustes der INKB (im Wesentlichen bedingt durch Verluste ÖPNV und Freizeitanlagen) beschlossen.

Die nicht erlösgedeckten Kosten aus dem ÖPNV sind auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH auszugleichen und belaufen sich im Geschäftsjahr 2016/17 auf TEUR 9.631. Da der Abschluss der INVG zum Bilanzaufstellungszeitpunkt der SWI Beteiligungen GmbH noch nicht vorlag, war eine Rückstellung für den Verlustausgleich zu bilden, die mit einem Schätzwert von TEUR 9.500 dotiert wurde. Der über den Rückstellungsansatz hinausgehende, zu leistende Verlustausgleich von TEUR 131 wird im Geschäftsjahr 2017/18 belastend wirksam. Die im Geschäftsjahr 2015/16 für den Verlustausgleich gebildete Rückstellung konnte hingegen in 2016/17 in Höhe von TEUR 605 ertragswirksam aufgelöst werden. Unter Berücksichtigung dieser zeitversetzten Erfassung der Verluste von TEUR 736 flossen letztlich ÖPNV Kosten von TEUR 8.895 in die Verrechnung mit den Gewinnen aus der Energieversorgung ein. Dies führt zu einer Ertragsteuerersparnis von TEUR 2.708. Weiterhin werden noch Zinserträge in Höhe von TEUR 37 aus der Verzinsung der Einlagen erzielt, die sie von der Stadt für ÖPNV-Investitionen in das RBL und die Nahverkehrs-drehscheibe erhielt und Erträge aus der abschreibungskonformen Auflösung dieser Rücklagen in Höhe von TEUR 251. Insgesamt ergibt sich damit aus dem Bereich ÖPNV für den städtischen Haushalt eine Belastung von TEUR 5.899 (vgl. SR-Vorlage V0893/17 vom 5.12.2017).

ÖPNV	2016/17	2016/17	Abweichung		2015/16	Veränderung	
	Ist TEUR	Plan TEUR	zum Plan TEUR	%	Ist TEUR	zum Vorjahr TEUR	%
Kosten Fahrleistung Stadtbuss Ingolstadt GmbH	17.989	18.082	-93	0,5	17.867	122	0,7
Kosten Fahrleistung andere Verkehrsunternehmer	11.088	10.953	135	1,2	11.634	-546	4,7
	29.077	29.035	42	0,1	29.501	-424	1,4
Infrastrukturkosten INVG	6.294	6.482	-188	2,9	5.940	354	6,0
<b>Kosten ÖPNV</b>	<b>35.371</b>	<b>35.517</b>	<b>-146</b>	<b>0,4</b>	<b>35.441</b>	<b>-70</b>	<b>0,2</b>
Fahrscheinerlöse	13.296	11.952	1.344	11,2	12.413	883	7,1
Fördermittel	2.913	3.466	-553	16,0	3.291	-378	11,5
Kostensersatz Gemeinden	5.561	5.560	1	0,0	5.358	203	3,8
Schulbusse und sonstige Verkehre	949	846	103	12,2	924	25	2,7
übrige Erlöse	1.925	1.120	805	71,9	1.309	616	47,1
<b>Erlöse ÖPNV</b>	<b>24.644</b>	<b>22.944</b>	<b>1.700</b>	<b>7,4</b>	<b>23.295</b>	<b>1.349</b>	<b>5,8</b>
<b>nicht gedeckte Kosten ÖPNV</b>	<b>-10.727</b>	<b>-12.573</b>	<b>1.846</b>	<b>14,7</b>	<b>-12.146</b>	<b>1.419</b>	<b>11,7</b>
Anteil an den Gesamtkosten	-30,3%	-35,4%	5,1%	Punkte	-34,3%	3,9%	Punkte
Periodenfremde Sondereinflüsse	1.096	0	1.096	0,0	-249	1.345	>100
<b>erforderlicher Verlustausgleich durch SWI Beteiligungen</b>	<b>-9.631</b>	<b>-12.573</b>	<b>2.942</b>	<b>23,4</b>	<b>-12.395</b>	<b>2.764</b>	<b>22,3</b>
zeitversetzte Erfassung bei SWI Beteiligungen GmbH	736	-127	863	>100	-569	1.305	>100
<b>Ergebniswirkung bei SWI</b>	<b>-8.895</b>	<b>-12.700</b>	<b>3.805</b>	<b>30,0</b>	<b>-12.964</b>	<b>4.069</b>	<b>31,4</b>
Steuerersparnis Querverbund	2.708	3.834	-1.126	29,4	3.932	-1.224	31,1
Auflösung Rücklagen bei INKB	251	251	0	0,0	415	-164	39,5
Verzinsung Rücklagen bei INKB	37	39	-2	5,1	41	-4	9,8
<b>ÖPNV Belastung für städtischen Haushalt</b>	<b>-5.899</b>	<b>-8.576</b>	<b>2.677</b>	<b>31,2</b>	<b>-8.576</b>	<b>2.677</b>	<b>31,2</b>

Der auszugleichende Verlust liegt mit TEUR 9.631 um TEUR 2.942 unter dem ursprünglichen Planansatz. Dies resultiert neben der periodenfremden ungeplanten Vereinnahmung von Fördermitteln insbesondere nach § 45a PBefG (TEUR 990) vor allem aus höheren Fahrscheinerlösen. Ferner liegen die Zinsaufwendungen und Abschreibungen bei der Infrastruktur aufgrund der zeitversetzten Umsetzung von Maßnahmen unter Plan.

Im Vergleich zum Vorjahr fallen die nicht erlösgedeckten Kosten des ÖPNV um TEUR 2.764 niedriger aus. Während im Geschäftsjahr 2016/17 periodenfremde Sondereinflüsse mit Erträgen von TEUR 1.096 wirken, waren im Vorjahr Belastungen von TEUR 249 zu verzeichnen. Unter Eliminierung dieser Effekt verbleibt ein Rückgang der nicht gedeckten Kosten von TEUR 1.419, der insbesondere aus höheren Erlösen resultiert.

Die Investitionen im ÖPNV (INVG, SBI) belaufen sich im Geschäftsjahr 2016/17 zusammen auf TEUR 1.679 und betreffen hauptsächlich neue Busse, Buswendeanlagen /-buchten sowie das kamerabasierte Sicherheitssystem. Bei der INVG sind Mittel von insgesamt TEUR 1.154 auf das Geschäftsjahr 2017/18 zu übertragen, die vor allem Investitionen für die Haltestellenausstattung, für ein elektronisches Auskunftssystem und für das Abfertigungs- sowie Shopsystem betreffen. Diese Investitionen konnten in 2016/17 noch nicht vollständig abgeschlossen werden. Bei der SBI sind im Wesentlichen für verschobene Busbeschaffungen Mittel in Höhe von TEUR 639 auf 2017/18 zu übertragen.

<b>Investitionen</b>	<b>W-Plan*</b> <b>2016/17</b> <b>TEUR</b>	<b>Ist</b> <b>2016/17</b> <b>TEUR</b>	<b>Übertrag auf</b> <b>2017/18</b> <b>TEUR</b>	<b>nicht aus-</b> <b>geschöpft</b> <b>TEUR</b>
<b>Nahverkehr (INVG, SBI)</b>	<b>3.534</b>	<b>1.679</b>	<b>1.793</b>	<b>62</b>
Busse	2.080	1.316	700	64
Fördermittel	-380	-285	-95	0
Buswendeanlagen und -buchten	270	206	64	0
Haltestellenausstattung	207	33	174	0
Elektronisches Auskunftssystem	190	30	160	0
übrige Einrichtungen und Anlagen ÖPNV	1.167	379	790	-2

\* einschl. Fortschreibung und Übertrag aus Vorjahr

## **Anlagen**

1. Bilanz zum 30.09.2017
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016/17
3. Anhang mit Anlagennachweis
4. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016/17
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers